

Eigentum von

Wird geliehen von

.....

Sängers Liederbuch

für Hochzeit- und Grabgesang

Nr. 1—8 Trauungslieder

Nr. 9—18 Grablieder

8. Auflage



Albert Nuer's Musikverlag, Stuttgart

Inhalt.

Nr.	Seite
9. Aufstehen, ja aufstehen	15
11. Bring' diese Seele, Herr	18
10. Der Pilger aus der Ferne	17
12. Es ist vollbracht!	19
7. Heilig, heilig, heilig	8
14. Himmelen, zur Himmelen	22
2. Hör' uns, Herr!	2
16. Im Stabe ist Ruß'	25
3. Kommt, kommt, den Herrn zu preisen ..	4
7. Lobe den Herrn, den mächtigen	12
13. Mag auch die Liebe weinen	20
8. Nur in des Hergens heilig erasster Stille ..	14
6. O selig Haus	10
5. Sanctus	8
4. Sei getreu	6
1. Sei uns gegrüßt, du seltsame Zeit ...	1
15. Stamm schließt der Sänger	24
17. Säß und ruhig ist der Schlummer ...	26
8. Über den Sonnen wohnt Gottes Friede ..	14
18. Wie sie so sanft ruhen	28



1. Zur Trauung.

As-Dur.
In As-Dur zu singen.

Julius Weigert.

Feierlich.

1. Sei uns ge-grüßt, du Lieb- li- che Zeit!
2. Heilunssem Pan-re und Se-gen dem Mund,

1. Fest-tag, der Lie-be und Frau-de ge-wählt
2. heu-te he-sig-geht in heil- li-ger Stund!

1. Lenk' uns-re Sin-nen, o Va-ter, zu dir,
2. E-wi-ge Lie-be, dich be-ten wir an,

1. schmücke die Her-zen mit heil- li-ger Zier!
2. Sen-zu des Glückes, er-leuch'th-re Bahn!

2. Hör' uns, Herr!

C-Dur.

E. H. Mähel (1868-1927).

Mit Ernst und Würde.

pp *f* *pp* *f*

1. Hör' uns! Gott, Herr der Welt, I
2. Herr, un - ser Gott, I
3. Herr, un - ser Herr, I

p

1. dem steh al - les bei - get,
2. steh uns bei in Gna - den,
3. dem wir fest ver - trau - en,

p *f*

1. schenk' un - sern Han - de I dein Ge -
2. wenn un - sern Herd! der Feind be -
3. Frie - de und Wohl - fahrt! laß ge -

f

1. dein! Seg - ne das Land, I
2. droht. Bist du mit uns, I
3. dein! Seg - ne dein Volk I

p

1. das uns er - neu - geit
2. wer kann uns scha - den!
3. in al - len Gna - den!

f

1. Auf dei-nen Schutz! haß wir al - lein!
2. Stärk' un-sern Geist! bis in den Tod!
3. Auf dei-nen Schutz! haß wir al - lein!

L. Widmer.

3. Kommt, kommt, den Herrn zu preisen.

A-Dur.

J. H. Knecht (1799-1817).

Majestätisch.

mf

1. Kommt, kommt, den Herrn zu prei-sen,
2. Herr, dein ist al-le Stär-ke.

1. der groß von Eit- ist, groß von Tat,
2. und al-le Hül- fe, Gott, ist dein,

mf

1. ihn, den All-güt-igen, Wei-sen,
2. dich prei-sen, der al-le Wer-ke,

1. der bei-ten sei-ten-glei-chen hat!
2. die bei-mer Kraft! al-lein sich freut!

1. Der Herr ist gro-ße Wer-ke.
2. Wir auch er-freu-ens Ih-rem,

pp *cresc.*

1. Wer hin-dert sei-ne Kraft, wer sei-nes
2. Ihr Lob sei-ens an- se Pflicht, o Ver-ten,

1. Ar-mes Stär-ke, die al-len Gu-te
2. o Be-gle-ten, wen hält, wen schütz sie

f

1. schafft? Er deh-nes gleich Ge-zei-ten
2. nicht? Du lebst, du wirkst in al-len,

1. die weissen Him-mel-son, 2. dir, dir ver-trau-en.

dim.

1. ge - hen Welten aus ih-rem Nichts her aus,
 2. wer kann fal-len, ge-tragen, Herr, von dir?

dim.



4. Sol petrou.

0-0

Dr. J. H. B. van der Horst

Abstract

John W. Wenzel

troubte in den Tod, bis in den Tod! So

Sa- will ich dir die Kre- ne ge- hen, die

Kreuzes Leben

Ere - na - das Le - ben ge - ben!

Sei ge - treu bis in den Tod!

Figure 1

5. Sanctus.

(Aus der deutschen Messe II.)

B-Dur.

Langsam.

Franz Schubert.

1-2. Hei - lig, hei - lig, hei - lig.

hei - lig ist der Herr.

Hei - lig, hei - lig, hei - lig.

hei - lig ist nur Herr.

1. Er, der alle be - gen - nen,
2. All - macht, Wan - der, Lie - be,

1. Er, der im - mer war,
2. al - les rings um, Herr.

1. e - wig ist und wal - - - let,
2. Hei - lig, hei - lig, hei - - - lig.

1. sein wird im - mer dar - ,
2. hei - lig ist der Herr.

6. O selig Haus.

Franz. Psalter, 1247.

1. O se - lig Haus, wo man dich auf - ge -
Wo un - ter al - len Göt - tern, die da

2. O se - lig Haus, wo Mann und Weib in
bei - de ei - nen Hei - lig - ge - wür - digt,

1. nem - men, da wah - rer Ses - sen -
nem - men, da der ge - hei - lert -

2. ei - ner, in dei - ner Lie - be
bei - ner im Glan - zens - grun - de

1. freund, Herr Je - su Christ! wo al - ler Her - ren
sie und Lieb - ste bist; sind; wo

2. ei - nes Geistes an - dere lei - ge - sinnt; wo bei - de un - zer -

1. dir ent - ge - gen schla - gen, und
2. trenn - bar i an dir han - gen in

1. al - ler An - gen freu - dig auf dich sehn; wo
2. Lieb und Leid, Ge - mach i und Un - ge - mach, und

1. al - ler Lip - pen dein Ge - bot er - freu - gen, und
2. nur bei dir zu blei - ben i stets ver - lan - gen an

1. al - le dei - nen Wils ge - wär - tig stehn.
2. ja - dem ge - hen, i wie am he - sen Tag.

Paul. Spitta, 1801-1858.

7. Lobe den Herren.

Auch in *H* zu singen.

Strahlend, 1665.

Freudig

1. Lo - be den Her - ren, den mäch - ti - gen
 2. Lo - be den Her - ren, der al - les so
 3. Lo - be den Her - ren und sei - nen hoch -

1. Kös - nig der Eh - - - ren!
 2. herr - lich re - ge - - - ret,
 3. heil - li - gen Na - - - men!

1. Stim - me, du See - le, mit ein zu den
 2. der dich auf Ad - lers Ge - flü - der so
 3. Lob ihm, was in mir ist, mit dem er -

1. himm - li - schen Chri - - - stus! Kom - met zu -
 2. ei - cher ge - rüh - - - ret, der dir be -
 3. ko - re - men! Sa - - - men! Er ist dein

1. hauff! Psal - ter und Har - fe, wach! - auf,
 2. schert, was dich er - freu - et und stärkt;
 3. Licht; See - le, ver - gils es ja nicht!

1. las - set den Lob - ge - sang hö - - - ren!
 2. dank es ihm in - nigst ge - rüh - - - ret!
 3. Lob ihn in E - wig - keit! A - - - men.

J. Neander, 1650-1665.

1. Ruhl Un-sterb-lich's Le-ben
2. geht und sam-melt Our-ben
3. Tag! Wenn ich im Gra-be
4. ein zu sei-nen Frau-dent
5. ich im Hei-lig-tu-me,

1. wird, der dich schuf, dir go-ben! Hal-
2. uns ein, die in ihm star-ben! Hal-
3. ge-nag ge-ehem-mer! ha-be, er-
4. Der mü-de Pil-ger Lei-den sind
5. zu sei-nen Na-mens Ruh-me! Hal-

1. le - lu - ja! Hal - le - lu - ja!
2. le - lu - ja! Hal - le - lu - ja!
3. wecket du mich, er - wecket du mich,
4. dann nicht mehr, sind dann nicht mehr,
5. le - lu - ja! Hal - le - lu - ja!

Friedrich Gottlieb Klopstock (1724-1803)
A. A. 20

10. Der Pilger aus der Ferne.

Auch in *F-Dur*
Gesang.

C. Beule
Satz von Karl Kromer.

1. Der Pil-ger aus der Fer-ne nicht
2. Sein Sch-nen geht hin- u-ber, sein
3. Der Har-ten ver-kin- get im
4. Drum weckt ihn auch hie-ze- den das

1. sei-ner Hei-mat zu; dort leuch-ten sei-ne
2. Lieb-ster liegt im Grab; die Ein-men wach-sen
3. still-ten Win-des-wohn; der Tag, den er be-
4. Heim-ach früh und spät; er suchte dort e-ben

1. Über-na, dort sucht er sei-ne Ruh-
2. drü-ber, die Ein-men fal-len ab-
3. ein- get, mag lau-te noch ver-gehn-
4. Frie-dar; wo hin sein Sch-nen geht.

Chr. G. Barth.

A. A. 20

11. Bring' diese Seele, Herr.

C-Dur.

Getragen.

Julius Weingart.

1. Bring die - se See - le, Herr, ins Reich der
2. Gott, der du Herr bist 2 - her Tod und

1. Ges - den! Laß 2 - her uns auch sei - ne Lie - be
2. Lo - ben, schenk' dem Ent - schlaf - sen dei - nen ew'gen

1. wal - ten! Wellet uns im Glau - ben be - stän - dig er -
2. Frie - den! Laß uns - re See - len, wenn einst wir ge -

1. hal - ten und woh - ren dem Scha - den!
2. schie - den, zu dir, Herr, ent - schwe - ben!

12. Es ist vollbracht.

Choral.

B-Dur.

J. K. Ahlen.

1. Es ist voll - bracht! Gott - lob, es ist voll -
Fähr - tin, o Welt! Ihr Freun - de, Igu - te
2. Es ist voll - bracht! Gott - lob, es ist voll -
Fähr - tin, o Welt! Ihr Lie - ben, Igu - te

1. bracht! Mein Heiland! nimmt mich auf, bei Je - su
Nacht! Ich en - del mei - nen Lauf
2. bracht! Mein Heiland! nimmt mich auf, und al - le
Nacht! Ich en - del mei - nen Lauf

1. Kreuz mit tau - send Freu - den
2. No!, die mich ge - traf - ten. und ach - ne
Wahl mir, ich

1. nicht von hier zu schei - den. Es ist voll - bracht.
2. sch' den Himmel of - fen! Es ist voll - bracht.

13. Mag auch die Liebe weinen.

A-Dur.

Immanuel Paßst.

1. Mag auch die Lie - be wei - nen, es
2. Mag auch der Glü - ck za - gen: Ein
3. Mag Hoff - nung auch er - schrek - ken, mag

1. kommt, es kommt ein Tag des Herrn; es
2. Tag, ein Tag des Lich - tes naht; gar
3. jauch - sen, jauch - sen Grab und Tod: es

1. muß ein Mor - gen - stern, es
2. Hei - mat führt sein Pfad, gar
3. muß ein Mor - gen - rot, es

1. muß ein Mor - gen - stern, nach
2. Hei - mat führt sein Pfad, aus
3. muß ein Mor - gen - rot, die

1. dunk - ler Nacht, nach
2. Däm - me - rung, aus
3. Schlum - mern - den, die

1. schel - - nön!
2. ta - - gen!
3. wek - - ken!
Däm - me - rung, aus
Schlum - mern - den, die

14. Himmeln, nur himmeln.

D-Dur.

1. Him - mel - an, nur him - mel -
2. Hal - le - in - jah singst auch

1. an soll der Wan - del gehn,
2. du, wenn du Je - sum siehst,

1. was die From - men wün - schen,
2. un - ter Je - bei ein zur

1. kann dort erst ganz ge - sehen,
2. Nah in den Him - mel siehst.

1. auf Er - den nicht; Freu - de
2. Ge - lobt sei er! Der vom

1. wech - sel hier mit Leid,
2. Kreuz zum Thro - ne stieg.

1. sieht hin - auf zur Herr - lich -
2. hilft auch dir zu del - sen

1. heit dein An - ge - sieht.
2. Siegt! ge - lobt sei er!

15. Der Barde.

D-Dur.

Friedrich Silcher (1799-1869).

Langsam und feierlich.

1. Sturm schläft der Sä - ger, des - sen
2. Du schlummerst still - le, schlum - merst

1. Stumm - schäft der Sä - ger, des - sen
2. Du schlummerst still - le, schlum - merst

1. Ohr ge - lau - schet hat an and - rer Welten Tor.
2. leicht, wann U - ber dich der Sturm und Zephir - streicht.

1. Ein sa - her Waldstrom brau - ste sein Ge - sang und
2. der Sturmer der den Schlachtgewang durchdringt, der

1. ein - sel' nach wie fer - ner Quellen Klang, Klang.
2. Hauch, der sanft im Lied der Lie - be tönt.

16. Im Grabe ist Ruh'.

(Bei der Einsenkung)

As-Dur.

Langsam, sanft.

Clausius.

1. Im Gra - be ist Ruh'! So wan - dre, du Pil - ger der
2. Hier en - det das Leid; gestillt wird das glü - hi - ge
3. So schlumme nur auf! Verklirt wird dein Staub sich er.

1. Er - den, dem Ziel der Beschwerden im Gra - be nur
2. Sch - nen, nach Schmerzen und Trä - nen folgte - wi - ge
3. he - ben zu se - li - gem Le - ben in e - wiger

1. zu, dem Ziel der Beschwerden im Gra - be nur!
2. Freud, nach Schmerzen und Trä - nen folgte - wi - ge Freud!
3. Ruh' zu se - li - gem Le - ben in e - wiger Ruh'!

17. Süß und ruhig ist der Schlummer.

B-Dur.

*Langsam, sangf.*Joh. Georg Frech.
(1790-1867.)

1. Süß und ru - hig ist der Schlummer
2. Al - les, was vom Flei - sch ge - be - ren,
3. Je - su, laß uns nicht ver - der - ben,

1. in der Er - de küß - lem Schweiß,
2. Welt - lust, Eh - re, | Glanz und Pracht,
3. höre! in Gna - den! un - ser Flei -

1. wenn das Herz | von Angst und Kummer
2. sin - ket an des To - des To - ren
3. daß mit dir | schon vor dem Ster - ben

1. ward durch Chri - sti Wun - den los,
2. bin in dank - le Trau - er - nacht,
3. wir im Glas - ben auf - er - stehn,

1. und, wenn ew' - gen Gna - den - thron ge - wen - det,
2. Nur mit Je - su | wird es dir ge - lin - gen,
3. und, von dir um - fan - gen! beim Er - Mas - sen,

4. nun den Pil - gerlauf | in ihm voll - en - det.
2. aus dem Tod | ins Le - ben dar - zu - drin - gen.
3. früh - lich stehn | nach Salems goldnem Gna - sen.

A. Knapp.

18. Wie sie so sanft ruhn.

Langsam.

E. B. Baucke, 1780-1818.

p

1. Wie sie so sanft ruhn, al-le die Se-igen,
2. Hier wird in Schwachheit Ir-liches ausge-sat,
3. Ru-het denn fried-lich, al-le ihr Se-igen,

p

1. zu de-ren Wohn-platz setz' mei-ne See-le still.
2. einst zu er-wa-chen kün-nstlich in neu-er Kraft;
3. die ihr dem Herrn hier gläu-big ver-trau-et habt!

pp

1. Wie sie so sanft ruhn in den Grä-bern,
2. und aus dem Naa-be hebt sich sie-gend,
3. Spät e-der frü-her ruh' ich mit euch,

pp

mf

1. tief zur Ver-we-sung hin-ab-ge-sen-ket,
2. wenn die Po-ten-ze schall't, un-ter A-sche,
3. einst zu er-wa-chen zum ew'gen Schan-en.

mf

Notenkenntnis
ist die Vorbedingung für jeden
geübten Sänger.

Zur Einführung in Gesangsvereine empfohlen:

Die Noten

wie lerne ich sie kennen und
singen?

Praktische Studien
für Gesangsvereine und Musiktreibende
herausgegeben von
Ernst Föderer
Herausgeber

61. bis 20. Laufend

Preis 15 Pf., mit Porto 20 Pf.

Albert Muer's Musikverlag
Stuttgart-S

Druck von Oskar Brandstetter in Leipzig.